

EUDR-Compliance im Unternehmensmaßstab orchestrieren:

Mehr Transparenz in der Lieferkette von Bayer



Unternehmensprofil:

-  Gesundheitswesen & Landwirtschaft
-  ~90.000 weltweit
-  Aktiv in über 80 Ländern
-  Multinationales Unternehmen mit zahlreichen Tochtergesellschaften, Produktionsstandorten und dezentralen Betriebsabläufen

osapiens Lösung:

osapiens HUB for EUDR

Ergebnisse:



Effizientes Nachweismanagement



Automatisierte Risikobewertung



Auf dem Weg zur regulatorischen Bereitschaft.





Bei Bayer setzen wir uns für robuste Risikobewertungen entlang unserer Lieferketten ein und sehen dies als weit mehr als eine reine regulatorische Pflicht. Mehr Transparenz und Sorgfalt zu schaffen, ist für uns eine konkrete Möglichkeit, Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen. Unsere Zusammenarbeit mit osapiens im EUDR-Projekt war dabei von entscheidender Bedeutung, dank ihrer Kombination aus Fachwissen, Projektmanagement-Fähigkeiten, klarer Kommunikation und einer benutzerfreundlichen Oberfläche. Am wichtigsten war uns jedoch, dass die Zusammenarbeit mit ihrem Team wirklich Freude gemacht hat.



LINH LOU
NACHHALTIGKEITSKOORDINATOR:IN
BAYER AG

Bayer AG

Bayer ist führend im Bereich Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung (ESG) und treibt Innovationen voran, die der Gesellschaft und der Wirtschaft zugutekommen. Durch Investitionen in nachhaltige Landwirtschaft und Gesundheitsversorgung verbessert Bayer die globale Lebensqualität und schützt zugleich die natürlichen Ressourcen.

Kontext & Herausforderung

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) verlangt von Unternehmen Compliance-Prozesse, die nicht nur robust, sondern auch skalierbar und vollständig auditierbar sind. Für Bayer bedeutet die Steuerung globaler Lieferketten für Schlüsselrohstoffe wie Soja, Palmöl und Holz für Papierprodukte, Daten, Systeme und Stakeholder über verschiedene Regionen hinweg nahtlos und effizient zu koordinieren.

Zugleich verlangt die Compliance einen nachweisbaren Beleg dafür, dass die von Lieferanten bereitgestellte Dokumentation entwaldungsfrei ist. Dazu zählen Geolokalisierungsdaten der Produktionsflächen, Risikobewertungen auf Länder- und Lieferantenebene sowie die vollständige Rückverfolgbarkeit von Materialien entlang der Lieferkette. Diesen Nachweis über verschiedene Regionen, Systeme und Lieferantenebenen hinweg aufzubauen, zu validieren und aufrechtzuerhalten, ist nicht nur eine gesetzliche Anforderung, sondern auch eine operative Herausforderung enormen Ausmaßes. Das Erfassen von Lieferantendaten, die Durchführung von Risikobewertungen und die Einreichung von Sorgfaltserklärungen (Due Diligence Statements, DDS) innerhalb enger regulatorischer Fristen ist mit manuellen, fragmentierten Ansätzen nicht umsetzbar.

Bayer benötigte daher eine einzige, verlässliche Plattform, um Stamm- und Transaktionsdaten aus mehreren Systemen sowie Daten aus einem mehrstufigen Lieferantennetzwerk zusammenzuführen. Der Einsatz eines eigenständigen Tools außerhalb etablierter Arbeitsabläufe kam nicht in Frage.





Warum osapiens?

Bayer hat sich aus zwei zentralen Gründen für osapiens entschieden: Erstens: Geschwindigkeit und durchgängige Prozessabdeckung. Der osapiens HUB lässt sich per API mit dem Data Lake von Bayer verbinden, und das EUDR-Modul unterstützt den gesamten EUDR-Geschäftsprozess: von der Erfassung der Lieferantendaten über die Risikobewertung bis zur Einreichung der DDS, alles auf einer einzigen Plattform.

Zweitens: die Qualität der Zusammenarbeit. Schon in den ersten Gesprächen zeigte das osapiens-Team ein klares Verständnis der Anforderungen von Bayer, einschließlich branchenspezifischer Aspekte wie der Steuerung von Lieferketten, dem Umgang mit Geolokalisierungsdaten für Landparzellen, der Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit EUDR-relevanter Materialien über mehrere Lieferantenstufen hinweg sowie der Integration von Lieferantendaten aus verschiedenen Regionen und Systemen. Gleichzeitig bewies das Team die Fähigkeit, diese komplexen Anforderungen schnell in praktische Lösungen zu übersetzen. Die Kombination aus technischer Kompetenz und einer äußerst effektiven Arbeitsbeziehung gab letztlich den Ausschlag für die Entscheidung.

Vorgehen bei der Implementierung

Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist die strukturierte Setup-Phase. Durch die frühzeitige Festlegung von Rollen, Datenflüssen und Governance-Strukturen werden Unklarheiten von Anfang an vermieden und eine klare Verantwortlichkeit während der gesamten Umsetzungsphase sichergestellt. Interne Geschäftsbereiche werden von Beginn an eingebunden, anstatt erst später ein fertiges System übernehmen zu müssen. Das Onboarding der Lieferanten wird dabei als reale Herausforderung im Arbeitsablauf behandelt und nicht als Nebensache. Rückmeldungen der Lieferanten wurden so früh wie möglich eingeholt, um praktische Reibungspunkte zu identifizieren, bevor sie in der Go-live-Phase zu Blockaden werden konnten. Während des gesamten Projekts bleibt die Zusammenarbeit zwischen den Teams von Bayer und osapiens eng, transparent und äußerst reaktionsschnell. Offene Fragen werden zeitnah geklärt, was eine effiziente Entscheidungsfindung ermöglicht und die Dynamik des Projekts aufrechterhält.

Zusammenarbeit, Lösung & Nutzererfahrung

Der osapiens HUB lässt sich per API mit dem Data Lake von Bayer verbinden, und das EUDR-Modul unterstützt den EUDR-Geschäftsprozess.

- ▶ Nachweiserfassung für Entwaldungsfreiheit: Erfassung von Geolokalisierungsdaten und Dokumentation über das Lieferantenportal in allen Beschaffungsregionen
- ▶ Risikobewertung: Automatisierte Bewertung des Lieferanten- und Rohstoffrisikos, die sowohl regulatorische/rechtliche Compliance-Anforderungen als auch das Entwaldungsrisiko auf Basis von Geolokalisierungs- und Beschaffungsdaten abdeckt
- ▶ Einreichung der Sorgfaltserklärung (Due Diligence Statement): automatisierte Workflows zur Vorbereitung und Einreichung der DDS an EU TRACES gemäß den EUDR-Anforderungen

Die Lösung wird abteilungsübergreifend schnell angenommen, erfordert nur minimalen Schulungsaufwand und lässt sich in die bestehenden Prozesse von Bayer integrieren.

Automatisierte Risikoanalyse: Fokus dort, wo er am wichtigsten ist

Der osapiens HUB for EUDR unterstützt die Bewertung des Entwaldungsrisikos in der gesamten globalen Lieferkette von Bayer und markiert Geolokalisierungsflächen, die eine weitere Analyse erfordern. Das spart erhebliche interne Ressourcen: Compliance-Teams konzentrieren ihren manuellen Aufwand nur dort, wo das Risiko am höchsten ist, anstatt jeden Lieferanten pauschal zu prüfen. Das automatisierte Scoring des Entwaldungsrisikos auf Basis von Satellitendaten stellt sicher, dass kein Hochrisikofall übersehen wird, und schafft eine belastbare, auditable Compliance-Nachverfolgung.



Im Fokus: Bewertung des Entwaldungsrisikos

Das Entwaldungsrisiko für den Einkauf von EUDR-relevantem Material wird auf Basis der Geolokalisierung des Materialursprungs und satellitengestützter Daten bewertet. Die Ergebnisse lassen sich konfigurierbar aggregieren und geben den Einkaufs- und Nachhaltigkeitsteams einen klaren Überblick darüber, wo in der Lieferkette ein Entwaldungsrisiko bestehen könnte. Die Bewertungsergebnisse fließen direkt in den Workflow zur Einreichung der Sorgfaltserklärung ein und schaffen so eine transparente Kette von der Risikoidentifikation bis zur regulatorischen Berichterstattung.



Ergebnis & Wirkung

Durch die Zusammenarbeit mit osapiens konnte Bayer Folgendes erreichen:

- ▶ Effizientes Nachweismanagement: Ein robuster EUDR-Compliance-Geschäftsprozess mit effizientem Nachweismanagement, Kommunikation mit Lieferanten sowie dem Sammeln und Speichern von Dokumentation.
- ▶ Automatisierte Bewertung des Entwaldungsrisikos: Geolokalisierungsdaten des Materialursprungs, die mit einem hohen Entwaldungsrisiko verbunden sind, werden markiert. Das spart Zeit und Aufwand, da eine manuelle Prüfung entfällt.

osapiens unterstützt Bayer dabei, die regulatorische Bereitschaft für die EUDR zu erreichen.

Haben Sie noch Fragen?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

[Weitere Informationen](#)





osapiens entwickelt Software, die Unternehmen dabei unterstützt, nachhaltiges Wachstum über ihre gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu erzielen.

Der **osapiens HUB**, eine Hyperscaler-Plattform für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und KI-Automatisierung, vereint über 25 Lösungen in zwei Kategorien: **Transparenzlösungen** ermöglichen es Unternehmen, Berichtspflichten zu erfüllen, Lieferketten zu verwalten, Risiken aller Art zu minimieren (einschließlich Cyberrisiken sowie Handels- und geopolitische Risiken) und die Einhaltung von Produkt-, Berichts- und Lieferkettenvorschriften sicherzustellen. **Effizienzlösungen** ermöglichen KI-gesteuerte Prozesse für die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Wartung, Service und Vertrieb, um die operative Leistung zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

osapiens unterstützt weltweit mehr als 2.500 Kunden, von KMUs bis hin zu globalen Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Mannheim und Niederlassungen in Europa und den USA beschäftigt ein internationales Team von über 550 Mitarbeitern.



Kontakt

Julius-Hatry-Straße 1
68163 Mannheim
Deutschland

info@osapiens.com
+49 (0) 621 15020690

www.osapiens.com

Besuchen Sie uns auf LinkedIn 

